

125 Jahre Bankgeschichte

Chronik und mehr zum Geburtstag der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing

Holzkirchen – Eigentlich wollte die Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing ihren 125. Geburtstag mit einem Fest begehen. Das muss corona-bedingt ausfallen. Stattdessen gab der symbolische Anschnitt einer Jubiläumstorte den Auftakt für verschiedene Aktionen. Dazu gehören attraktive Jubiläumsangebote und die kürzlich vorgestellte 28-seitige Chronik.

36 Holzkirchner Bürger versammelten sich am 15. März 1896, um unter der Devise „Einer für alle, alle für einen“ den Darlehenskassenverein Holzkirchen zu gründen. Daraus entwickelte sich die heutige Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing. Das alles ist in der neuen Chronik nachzulesen, die kürzlich der Vorstandsvorsitzende Konrad Buckel und sein Stellvertreter Peter Ungelenk in der Holzkirchner Filiale vorgestellt haben. Einfach, fair, transparent und nachhaltig stehe heute als Leitbild der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing. Zwar hatten die Gründer des Darlehens-



Die Chronik „125 Jahre Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing“ wurde von Konrad Buckel (l.) und Peter Ungelenk vorgestellt. Foto: Hacker

kassenvereins dies wohl so noch nicht niedergeschrieben, aber die Grundgedanken von Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung galten damals schon als Dreh- und Angelpunkt. Die Chronik beschreibt kurz und prägnant, wie die Bank als regional verwurzelte Genossenschaftsbank durch zwei Weltkriege, die Währungsreform und die weltweite Finanzkrise im Jahr 2008 kam.

Gedruckt wurde sie in einer Auflage von 5000 Stück auf klimaneutralem Naturpapier. Den Mitgliedern der Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing wird sie in den nächsten Tagen per Post zugesandt. Es liegen aber auch frei erhältliche Exemplare in den Geschäftsstellen in Holzkirchen und Otterfing aus. Dort geben die Mitarbeiter auch Auskunft über die noch bis zum 30. Juli gültigen Jubiläumsangebote. hac